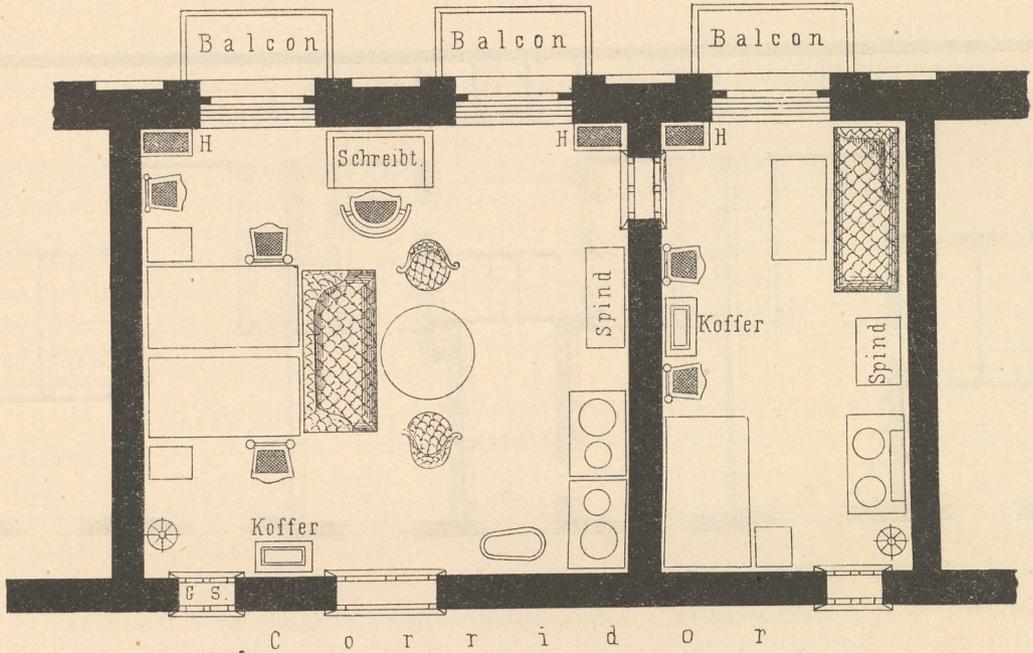


Fig. 182.



Fremdenzimmer in deutschen Hotels.

Bekleidungsgegenstände. Diese können, ohne Störung des Gastes, vom Hausdiener durch Öffnen der äußeren Thür fortgenommen und nach der Reinigung wieder unter Verschluss gebracht werden. Demselben Zwecke dient der abgeschlossene Vorplatz bei den in Fig. 183 u. 184 abgebildeten Zimmereinrichtungen.

Die Zwischenthüren sind nur bei besseren zweifenstrigen Zimmern und bei Salons in die Mitte der Scheidewände zu legen, wie Fig. 181 zeigt, und dann zwei-flügelig zu machen. Zweckmäßiger in Bezug auf die Benutzung des Raumes ist es jedoch,

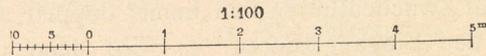
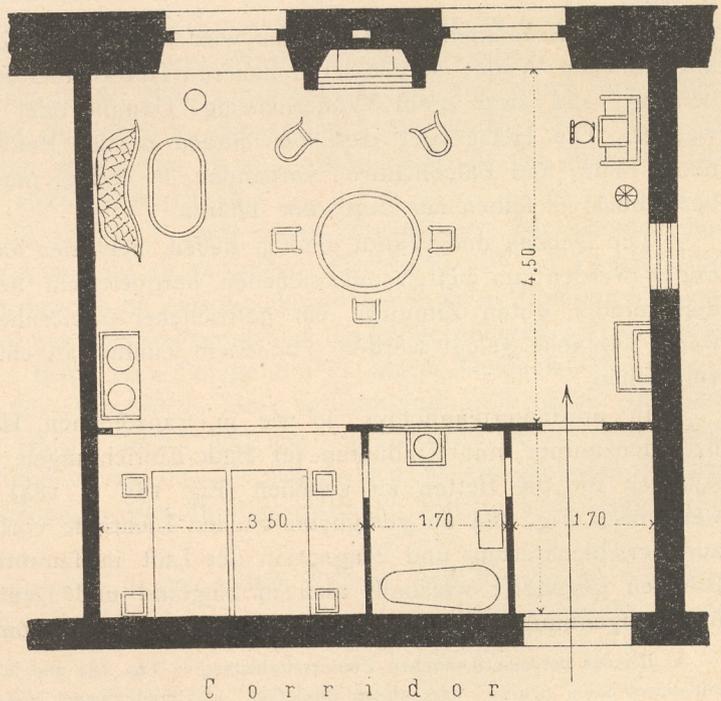


Fig. 183.



Fremdenzimmer in französischen Hotels.